

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 22. Juni 2020

485 1.1811 Kultur

Gemeindeverband Kulturförderung Frutigen-Niedersimmental: Genehmigung Kulturförderungsbeiträge Standortgemeinde 2021-2024

Ausführungen des Gemeinderates

Ueli Zimmermann: Es geht um unsere beiden Kulturflaggschiffe Schloss und Bibliothek. Im Jahr 2012 hat der Kanton das neue Kulturförderungsgesetz beschlossen. Da die Gemeinde Spiez keiner Regionalkonferenz angeschlossen ist, wurde ein Gemeindeverband gegründet. Hier sind alle 13 Gemeinden des Verwaltungskreises Frutigen-Niedersimmental angeschlossen. Es zeigt sich also, dass mehrere Köche bei diesem Menu mithelfen. Nebst dem Schloss und der Bibliothek gehören das Angensteinhaus, Erlenbach, sowie das Swiss Chamber Musikfestival, Adelboden, dazu. Den beiden Institutionen wurde der Auftrag erteilt, den Stand der Dinge mittels Grundlagen abzugeben. Danach wurde man beim Kanton vorstellig. Der Kanton hat ganz klare Prioritäten und Grenzen aufgezeigt. Danach entstand ein Antrag aus der Abteilung Bildung/Kultur an den Gemeinderat. Nun liegt das Geschäft zur weiteren Behandlung durch den GGR vor. Wenn dieses Geschäft hier beschlossen wird, kommt dieses an die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes. Danach wird noch der Kanton seinen Segen dazu abgeben. Es ist zu hoffen, dass dies alles gut über die Bühne gehen wird, so dass die Leistungsverträge ab 2021 wieder abgeschlossen werden können und unsere beiden Flaggschiffe wieder sichere Rahmenbedingungen zur Verfügung haben. Im Bereich Regionalbibliothek haben die Abklärungen ergeben, dass gewisse Kosten nicht im Leistungsvertrag enthalten waren. Der Kanton schreibt vor, bis zu welchem Betrag Kosten übernommen werden (Kostendach von Fr. 30'000.00). Der Kanton muss seine Mittel verteilen, da mehrere solche Projekte vorliegen. Bei diesen Fr. 30'000.00 ist die Gemeinde Hauptbeteiligte mit Fr. 21'000.00, der Kanton mit Fr. 6'000.00 und die restlichen 12 Gemeinden mit Fr. 3'000.00. Den Unterlagen konnte entnommen werden, dass immer noch eine Restanz von Fr. 19'000.00 bleibt. Die Details können den Unterlagen entnommen werden. Es wird empfohlen, dem Geschäft zuzustimmen. Die Bibliothek bietet ein sehr gutes regionales Angebot, welches rege benutzt wird. Dies ist auch eine Wertschätzung gegenüber dem Bibliotheksteam, welches sehr professionell unterwegs ist und viel bietet für die Bevölkerung.

Stellungnahme der Sachkommission Bildung, Kultur, Sport

Nils Rindlisbacher: Der Sachkommission Bildung, Kultur, Sport, wurde dieses Geschäft von Benjamin Lüthi und Ueli Zimmermann ausführlich vorgestellt. Dabei wurde man auf transparente Art und Weise umfassend informiert. Dadurch konnte das Geschäft materiell geprüft werden. Nach Ansicht der Sachkommission liegen alle relevanten Informationen vor und deshalb wird empfohlen, auf das Geschäft einzutreten.

Eintreten

Das Eintreten ist unbestritten.

Fraktionssprecher

Oskar Diesbergen (EVP): Es ist schön, wenn Gemeinden zusammenarbeiten und die Kultur fördern. Bei den Unterstützungsbeiträgen, welche in den Unterlagen aufgeführt sind, geht es um eine Erhöhung für die Regionalbibliothek von Spiez. Dies ist nachvollziehbar und wird von der EVP-Fraktion unterstützt. Die Bibliothek unterstützt mit ihrem vielfältigen Angebot an Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, CDs, Filme, Veranstaltungen und Kurse sehr wichtige Bildungsfunktionen. Dies geht viel weiter als nur über das Lesen hinaus. Zudem handelt es sich um einen Begegnungsort, welcher für alle Generationen attraktiv ist. Die Bibliothek hat für Alle etwas und stärkt den Standort von Spiez als Regionalzentrum. Es ist wichtig, dass die wertvolle und geschätzte Arbeit der Fachpersonen in der Bibliothek angemessen entschädigt wird. Die Löhne sind auch nach der Erhöhung eher bescheiden. Die Buchhaltung kann in dieser Grösse nicht mehr ehrenamtlich abgedeckt werden. Dies ist verständlich. Obwohl es sich um einen wiederkehrenden Beitrag handelt, ist dieser im Vergleich zu anderen Geschäften immer noch relativ klein. Mehrausgaben werden jeweils immer kritisch betrachtet. Hier lohnt sich der Aufwand für eine wertvolle Sache. Er dankt allen, welche Kultur und Bildung möglich machen und unterstützen.

Anna Katharina Zeilstra (GS): Die GS-Fraktion begrüsst die Kulturförderbeiträge der Gemeinde Spiez und auch die Gründung des Gemeindeverbandes Kulturförderung. Es ist wichtig, dass ein breites Spektrum von Kulturinstitutionen begünstigt werden und die regionale Zusammenarbeit gefördert wird.

René Barben (FS/GLP): Namens der FS/GLP-Fraktion dankt er für die Aufbereitung der Zahlen und Fakten. Der Antrag des Gemeinderates wird unterstützt. Er spricht hier einerseits als GGR-Mitglied und andererseits als Präsident der Bibliothek/Ludothek Spiez. Die Bibliothek Spiez steht seit ihrer Gründung für Kultur und Bildung. Er hofft, dass alle hier mindestens einmal in der Bibliothek waren. Ohne finanzielle Unterstützung der Gemeinde, des Kantons und des Gemeindeverbandes, könnte die moderne und sehr gut besuchte Bibliothek nicht kostendeckend betrieben werden. Seit 2017 existiert ein Leistungsvertrag zwischen der Gemeinde Spiez, dem Kanton und den Gemeinden aus der Region. Der Leistungsvertrag regelt den Inhalt, den Umfang, die Qualität und die Leistung, welche die Regionalbibliothek erbringt. Auf der anderen Seite regelt sie die Abgeltung der Leistungen der Beitragsgeber. Der erste Leistungsvertrag von 2017 läuft Ende Jahr aus. Deshalb wird dieses Geschäft heute behandelt. Beim letzten GGR-Geschäft im Jahr 2016 hat Jolanda Brunner hier ausgeführt, dass nun einmal gestartet werden soll und in vier Jahren soll die Situation wieder beurteilt werden. Hier sind wir nun heute angelangt. Mit dem Umzug der Bibliothek in den Neubau hat sich viel verändert, auch finanziell. Viele Details sieht man nun erst im Nachhinein, welche Kosten generieren, die im 35-jährigen Holzpavillon nicht vorgekommen sind. Die Bibliothek ist ein kleines KMU. In der Führung und in der Administration steigen die Ansprüche laufend. Diese können auch mit einem gut qualifizierten und motivierten Team bewältigt werden. Dazu gehören zeitgemässe und faire Anstellungsbedingungen. Diese bilden die Basis, dass auch in Zukunft die Mitarbeitenden erhalten werden können. Die Bibliothek benötigt die zusätzlichen finanziellen Mittel. Er zeigt Folien zu den folgenden Themen:

Geschichte

- 1920: 2 öffentliche Bücherausleihen
(Gemeinnützige Gesellschaft Spiez und Arbeiterbildungsausschuss)
- 1966: Fusion Freihandbibliothek
- 1980: Bezug Provisorium für 34 Jahre (Pavillon)
- 1993: Regionalbibliothek
- 2014: Neubau, positive Ausstrahlung in der Region und CH
- 2014: Beitrag an die neue Betriebseinrichtung CHF 70'000
- 2017: 50-Jahre Jubiläum und 1. Spiezer Kulturnacht
- 2017: 1. Leistungsvertrag 2017-2020
- 2017: Die schönsten Schweizer Bibliotheken (via)
- 2021: 2. Leistungsvertrag 2020-2023

Erfolg

- Mitarbeitende - Qualität (Angebot) - Erfolg - Finanzen
- Kundenorientiertes, freundliches, motiviertes, innovatives Team
- Vielseitiges, aktuelles Angebot, Ziele, Projekte, Controlling
- Moderner Holzbau, zeitgemässe Arbeitsumgebung/platz
- Jedes Jahr grosse Anzahl neuer Medien, dibiBE
- Interessante Angebote: aktuelle Medien, Lesungen, Vernissagen, LeseClub, Schulbibliothek, digitale Sprechstunde, Unterstützung der Bibliotheken in der Region
- Kundenzufriedenheit, positive Besucherstatistik
- Zusammenarbeit mit der Gemeinde
- LesBar und Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Finanzen

- 1987: Umsatz CHF 48'000, 2019: 446'000
- 1987: Entschädigung/Löhne CHF 17'000, 2019: 145'000
- 2017-2020: 1. Leistungsvertrag mit Leistungskatalog
- Strategie der Erziehungsdirektion
- Vertrag finanziert keine Investitionen/Anschaffungen
- Das Risiko trägt der Verein
- Beitrag Gemeinde Spiez CHF. 202'808
- Mietzins/Jahr: Bibliothek an Gemeinde Spiez CHF 122'808
- Deckungsbeitrag Ziel LV: 20% (Ist: 34.4 - 36.6%)
- Angemessene Löhne, Stellen-% (Anforderungen, Leistung)

Die Buchhaltung wurde bisher durch ein Vorstandsmitglied erledigt. 2012 gab es rund 450 Buchungen. Aktuell ist man bei rund 3'500 Buchungen. Das macht niemand mehr ehrenamtlich. Man benötigt deshalb auch eine professionelle Buchhaltung (Buchhaltung und Geschäftsstelle). Auf der anderen Seite wird das Pensum der Führung und Leitung erhöht.

Allgemeine Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss (mit 34: 0 Stimmen)

Der Grosse Gemeinderat von Spiez

- auf Antrag des Gemeinderates
- gestützt auf Art 39 b) der Gemeindeordnung

beschliesst:

1. Der jährlich wiederkehrende Kulturbeitrag an die Regionalbibliothek Spiez von Fr. 223'808.00 für die Jahre 2021 – 2024 wird genehmigt.
2. Die Übernahme des budgetierten Restdefizits der Regionalbibliothek Spiez von jährlich Fr. 19'000.00 wird genehmigt.
3. Der jährlich wiederkehrende Kulturbeitrag an die Stiftung Schloss Spiez von Fr. 71'200.00 wird genehmigt.
4. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Art. 39 b) der Gemeindeordnung.

5. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-